

# Sampl: „Schade für unser Land“

Lungaus ÖVP-Bezirkschef Manfred Sampl zu Unschönem in der Bundespolitik.

**St. Michael.** Von völlig anderer Arbeitsweise und anderer Gesprächskultur in den Lungauer Gemeinden spricht der Chef des Regionalverbandes, LAbg. Bgm. Parteiohmann Manfred Sampl, im Interview mit den „LN“. Er geht auf den Schaden für seinen Berufsstand als Politiker durch die Vorkommnisse in Wien ein.

**Redaktion:** Die Frage nach der parteipolitischen Zukunft von Sebastian Kurz müssen andere entscheiden. Wie sehen Sie die Entwicklungen in jüngster Vergangenheit?

**Sampl:** Die Vorbildwirkung der Bundespolitik ist erschütternd. Das Verhalten der Spitzenfunk-

tionäre ist Basis für das Vertrauen der Menschen in die Politik. Und von diesem Vertrauen wurde in den letzten Wochen von den Parteien sehr viel verspielt.

**Wie stehen Sie zu manchen Formulierungen von Chat-Nachrichten Ihrer Parteispitze?**

Die Chat-Nachrichten im Umfeld von Sebastian Kurz sind respektlos. Ebenso abstoßend sind die Gehässigkeiten und die Gier nach Macht von den Oppositionsparteien.

**Da und dort wird in Lungauer Gemeinestuben aber doch auch scharf geschossen?**

Das lässt sich nie und nimmer



Kaiserwetter beim Kurz-Besuch auf Wahlkampftour am 22. August 2019 in St. Michael. Bevor es in den Festsaal ging, stand ein kurzer Small Talk mit Parteifreund Manfred Sampl am Programm. BILD: MIGU

vergleichen. Würden wir in den Gemeinden so arbeiten, würde es „schön“ in unserem Land ausschauen.

**Das Politiker-Image erhielt viele kräftige Kratzer. Leidet man an der Basis darunter?**

Aufgabe von uns ist es, für die Anliegen der Menschen da zu sein und nach Lösungen zu suchen. In Wien steht leider das gegenseitige Schlechtmachen und nicht die beste Idee im Mittelpunkt. Das ist sehr schade für unser Land! **Michael Hoffmann**